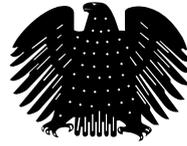




Dr. Patrick Rapp

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Abgeordneter des Wahlkreises Breisgau



Matern von Marschall

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Freiburg

PRESSEMITTEILUNG

Bund akzeptiert Aus für B31 West nicht / CDU-Abgeordnete und Vertreter der Region in Berlin / Keine Genehmigung für Landesantrag auf Rücknahme des Planfeststellungsverfahrens

Berlin / Kaiserstuhl. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wird den Antrag des Landes auf Rücknahme des Planfeststellungsverfahrens für die B31 West nicht akzeptieren. Dies teilte der parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann, MdB in einem Gespräch am Donnerstag, 6. November in Berlin mit den CDU-Abgeordneten Dr. Patrick Rapp MdL, Thomas Strobl MdB, Matern von Marschall MdB, Armin Schuster MdB, Landrätin Dorothea Störr-Ritter und den Kaiserstühler Bürgermeistern und Vertretern der Bürgerinitiativen mit. „Das ist ein wichtiges und gutes Signal für unsere Region“, so die Gesprächsteilnehmer.

Nachdem Mitte Oktober das Landesverkehrsministerium erklärt hatte den Antrag für das Planfeststellungsverfahren für die B31 West zurückzuziehen, hatten die CDU-Abgeordneten Dr. Rapp, Thoms Strobl MdB, Matern von Marschall MdB und Armin Schuster MdB kurzfristig einen Termin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur veranlasst. Dabei wurde deutlich, dass der Bund den Antrag des Landes nicht akzeptiert. „Das Planfeststellungsverfahren muss fertiggestellt werden und zwar so schnell wie möglich. Wir werden den Antrag des Landes auf Rücknahme des Verfahrens nicht akzeptieren“, so Staatssekretär Ferlemann. Der Bund sei Vorhabensträger und ihm obliege die Entscheidungsgewalt, nicht dem Land. Man verstehe das Verhalten des Landesverkehrsministeriums in Sachen B31 West nicht. Ferlemann wird im Laufe des Novembers dem baden-württembergischen Verkehrsminister dies per Brief mitteilen. Die B31 West habe eine Netzfunktion, die nur mit beiden Bauabschnitten zum Tragen komme.

Rapp und von Marschall zeigten sich mit dem Gesprächsverlauf sehr zufrieden. "Der Bund hat heute ein klares Nein zur grün-roten Verkehrspolitik in Sachen B31 West gesprochen". Thomas Strobl MdB erklärte, dass die B31 West auch die

Rückendeckung der CDU-Landesgruppe im Bundestag habe. Im Namen der teilnehmenden Bürgermeister Gabriel Schweizer (Vogtsburg), Martin Obert (Ihringen), Dieter Schneckenburger (Bötzingen), Christian Riesterer (Gottenheim), Martin Rupp (Merdingen) und den Vertretern der Bürgerinitiativen Christoph Möcklin (Vogtsburg) und Roland Näger (Bötzingen), erklärte Bürgermeister Oliver Rein (Breisach): „Wir danken dem Bund für seine klare Position zur B31 West. Das Land muss jetzt seine Blockade aufgeben und das Verfahren unverzüglich wieder aufnehmen und zu Ende bringen“.

gez. Micha Bächle, 7.11.2014

Bild BMVDI Berlin B31: Gute Nachrichten aus Berlin für die B31 West bringen: Matern von Marschall MdB, Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Staatssekretär Enak Ferlemann MdB; Dr. Patrick Rapp MdL (erste Reihe); Martin Obert, Oliver Rein, Thomas Strobl MdB, Armin Schuster MdB (2. Reihe); Roland Näger, Dieter Schneckenburger, Martin Rupp, Gabriel Schweizer (3. Reihe) sowie Christoph Möcklin und Christian Riesterer.



Bild: Micha Bächle

Dr. Patrick Rapp MdL
Wahlkreisbüro
Graserweg 1
79189 Bad Krozingen
kontakt@patrick-rapp.eu
Telefon: 07633/9232311

Matern von Marschall MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
matern.vonmarschall@bundestag.de
Telefon: 0 30 227-73469